

Protokoll der Mitgliederversammlung am 15. September 2000 in Köln



Beginn der Versammlung 19.00 Uhr

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Prof. Dr. Thomas Ott begrüßt die Anwesenden.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Umsetzung des Protokolls

der 47. Ordentlichen Mitgliederversammlung des AfS am 29.11.1999 in Göttingen
Der Vorsitzende verweist auf seinen anschließenden Bericht.

4. Bericht des Bundesvorsitzenden zur Tätigkeit des Bundesvorstandes

Der Vorsitzende begrüßt den Aufbau der neuen Landesbereiche Sachsen und Schleswig-Holstein/Hamburg und gratuliert zur erfolgreichen Arbeit. Bis auf Thüringen sind inzwischen alle Bundesländer im AfS vertreten. In allen Landesbereichen wurde die Fortbildungstätigkeit intensiv betrieben.

Die Mitgliederzahl des AfS beträgt 2.180, was eine Steigerung um 10% seit dem letzten Bundeskongress in Osnabrück einschließt. Der Bundesvorstand hat im letzten Jahr verstärkt die Initiative in bildungspolitischen Fragen ergriffen. Dabei

erlangt die Zusammenarbeit mit den anderen musikpädagogischen Verbänden große Bedeutung. Der Bundesfachausschuss für Musikpädagogik des Deutschen Musikrates, in dem der AfS Mitglied ist, hat auf Anfrage der Kultusministerkonferenz einen Entwurf für

neue Rahmenrichtlinien für die Ausbildung von Musikpädagogen vorgelegt. Gemeinsam mit vds, AmpF, BFG, und Gmp fand im Mai diesen Jahres ein Treffen mit Behörden- und Verbandsvertretern statt, auf dem Fragen der Weiterbildung von Lehrern erörtert wurden, die Musik in der Grundschule fachfremd unterrichten. Im November wird es ein Treffen geben, auf dem Evaluationsprojekte zu Aspekten der musikalischen Grundkompetenz vorgestellt werden. Zur Problematik der Ausdünnung musischer Fächer in der gymnasialen Oberstufe hat sich ein Arbeitskreis von BDK, BAG Darstellendes Spiel, vds und AfS gegründet.

Der Bundesvorsitzende verweist zum Schluss seines Berichtes auf die Publikationen sowie die Homepage des AfS. Die theoretische Diskussion über die musikpädagogische Praxis wird einen wichtigen Schwerpunkt der weiteren Arbeit des Bundesvorstandes bilden.

5. Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Winfried Noack legt den Kassenabschluss für das Geschäftsjahr 1999 vor.

6. Prüfungsbericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 1999

Die Kassenprüfer Sven Rundfeldt und

Klaus Henneicke beantragen die Entlastung des geschäftsführenden Vorstands.

7. Entlastung des Vorstands

Die Entlastung erfolgt einstimmig.

8. Neuwahl des geschäftsführenden Vorstands

Prof. Dr. Thomas Ott, Winfried Noack und Peter Börs kandidieren nicht wieder für den geschäftsführenden Bundesvorstand. Die Anwesenden wählen nacheinander einstimmig folgende Kandidaten:
Prof. Dr. Jürgen Terhag – Bundesvorsitzender, Johannes Bähr – stellvertretender Vorsitzender, Alfons Klüpfel – Schatzmeister, Karin Pilnitz – Pressereferentin, Frigga Schnelle – Beisitzerin

9. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2001/2002

Auf Antrag des geschäftsführenden Vorstands werden folgende Mitgliedsbeiträge beschlossen (bei zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimme):

40 Euro für vollzahlendes Mitglied
30 Euro für Referendare und Kollegen/innen aus den neuen Ländern
20 Euro für Studenten, Arbeitslose, Pensionäre

10. Wahl der neuen Kassenprüfer

Wolfram Dresel und Eugen Kügler (LB Bayern) wurden bei acht Enthaltungen ohne Gegenstimme gewählt.

11. Planung der Bundestagung 2002

Der Landesbereich Berlin/Brandenburg wird Planung und Ausrichtung des nächsten AfS-Bundeskongresses in Berlin übernehmen.

12. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Ende der Versammlung 20.40 Uhr.

**Anzeige
Verlag an der Ruhr**